

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, den 24. April 1972, 7.45 Uhr:

Vom ~~Si~~ Sonntag auf Montag war in hohen Lagen der Nordalpen verbreitet und in den übrigen Teilen Tirols nur strichweise geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist nach einer kurzfristigen Aufhellung mit Zufuhr kühlerer Luft aus Nord und mehrfach mit Niederschlägen zu rechnen. Die Schneefallgrenze sinkt örtlich bis 1200 m.

Mit der rasch fortschreitenden Durchfeuchtung wird die Neuschneesicht noch häufig, in zum Teil auch größeren Lawinen abgehen. Besonders in Lawenstrichen mit schattseitigen Einzugsgebiet bleibt im Bereich der Seitentäler Vorsicht geboten.

Die alten und neuen Schneebretter bringen zur Zeit für Schitouren noch akute Gefahr. Es ist jedoch mit einer langsamen Setzung und Festigung der Schneedecke zu rechnen. Schitouren erfordern weiterhin Vorsicht und alpine Erfahrung. Auch bei Gletschertouren ist die schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.